



Katholische Kirchengemeinde
Mariae Himmelfahrt Melsungen

Pfarrbrief

57. Jahrgang Nr. 23/2024

Tel.: 05661 / 26 59 **Fax:** 05661/ 9290290
E-Mail: pfarrbuero@katholische-kirche-melsungen.de
Internet: www.katholische-kirche-melsungen.de



GEMEINSAME GOTTESDIENSTORDNUNG vom 01.06. bis 09.06.
für die Kirchengemeinde Mariae Himmelfahrt Melsungen
mit St. Elisabeth, Jahnstr.6, 34286 Spangenberg und
St. Michael, Sudetenstr.9, 34302 Guxhagen

Manfred Förster



Arbeit kann schön sein,

weil sie schöpferisch ist und lebensnotwendig. Mir scheint jedoch, Arbeit ist bei vielen zum Götzen geworden, in Ehe und Familie auch zu einem Selbstschutz und Abwehrmechanismus, weil man Angst hat vor der Stille, der Muße, vor dem Gespräch. Arbeit 24/7. Flucht vor sich selbst in vielen Variationen. Diese Flucht zu verhindern, ist eine wesentliche Aufgabe des Sonntags mit seiner Stille und Muße. Er ist mehr als

eine regelmäßige Funktionspause im Arbeitsablauf. Der Sabbat war für Israel ein Lebensquell. Wenn sie ihn wie Könige feierten, erneuerte sich ihr Stolz und ihre Würde. „Am Sabbat lebt der Mensch, als hätte er nichts, als verfolge er kein Ziel – außer zu sein d.h. seine genuin menschlichen Kräfte einzuüben: beten – studieren – essen – feiern – singen – lieben“ (Erich Fromm).

Die Caritas-Sommersammlung findet vom 24.05.- 03.06. statt
Mehr Infos unter: www.caritas-fulda.de

2. Juni 2024

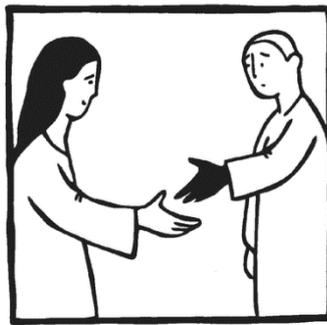
**Neunter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 5,12-15

2. Lesung:
2. Korinther 4,6-11

Evangelium:
Markus 2,23 - 3,6



Ildiko Zavrakidis

» Als er wieder in die Synagoge ging, war dort ein Mann mit einer verdorrten Hand. Und sie gaben Acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt – Gutes zu tun oder Böses? «

9. Sonntag im Jahreskreis

Samstag (01.06.)

Hl. Justin

Spangenberg 18.30 Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag (02.06.)

Guxhagen 9.00 Hl. Messe

Melsungen 10.30 Hl. Messe
(f. d. verst. Edmund Lau u.
f. d. Verst. d. Fam. Hehl u. Smakulski)

Kollekte: Ausbildung Pastorale Berufe

Mittwoch (05.06.) Hl. Bonifatius, Hauptpatron der Diözese, Hochfest

Melsungen 8.30 Hl. Messe,
anschl. Frühstück

Stadtkirche 18.30 ök. Taizéandacht

Freitag (07.06.) Heiligstes Herz Jesu, Hochfest

Weltgebetstag für die Heiligung der Priester, Herz-Jesu-Freitag

Melsungen 18.30 Hl. Messe

Kollekte: Priesterausbildung

9. Juni 2024

**Zehnter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15

2. Lesung:
2. Korinther 4,13 - 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. «

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag (08.06.) Unbeflecktes Herz Mariae, Herz-Mariae-Samstag

Spangenberg 18.30 Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag (09.06.)

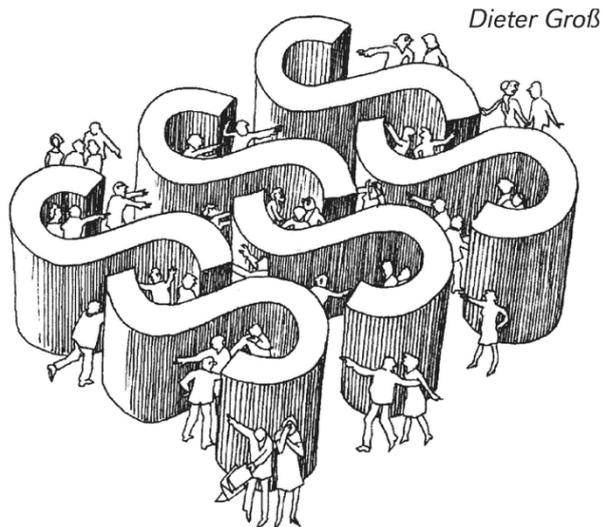
Guxhagen 9.00 Hl. Messe

Melsungen 10.30 Hl. Messe
und Kindergottesdienst

Kollekte: Bonifatiusstag



Beichtgelegenheiten: Melsungen: freitags nach der Hl. Messe, **Spangenberg:** samstags ab 18.10 Uhr, **Guxhagen:** sonntags ab 8.40 Uhr, und nach Vereinbarung



Dieter Groß



Horst Loreck

„Ordnung ist das halbe Leben“, ist einer der Sinnsprüche aus dem Elternhaus. So wenig man das als Kind hören mag, so wahr ist der Satz häufig. Ordnungen, Gebote und Gesetze „regeln“ das Leben, damit nicht jeder macht, was ihm gerade passt oder richtig erscheint – natürlich für sich selbst. Die Ordnungen Gottes gehören dazu. Die Pharisäer haben recht, wenn sie Jesus auf die Ordnungen Gottes hinweisen. Und Jesus hat recht, wenn er den einzelnen Menschen in Not als wichtiger ansieht als die Ordnung.

Bibelwort: Markus 2,23 – 3,6

AUSGELEGT!

Er sah sie der Reihe nach an, voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz.

Es ist heute kein „schönes“ Evangelium, und doch berührt mich ein Satz ganz besonders: Jesus ist voll Zorn und Trauer. Selten ist in der Bibel so deutlich von Emotionen Jesu die Rede, noch dazu von eher schwierigen. Jesus ist zornig über seine Gesprächspartner, die Pharisäer, d.h. er kann sich aufregen, kann wütend und vielleicht sogar laut werden. Jesus wird traurig über das verstockte Herz seines Gegenübers, d.h. er ist verletzt, betroffen, enttäuscht, vielleicht sogar ohnmächtig. Wie gut, dass Jesus kein „unbewegter Beweger“ ist, wie sich die Theologie über längere Zeit Gott vorgestellt hat. Nein, er lässt

WER Gottes Willen tut, ist meine Familie. Die Worte Jesu klingen schroff und abweisend, besonders für Maria, seine Mutter, waren aber vermutlich nicht so gemeint. In Wahrheit definiert Jesus Familie neu – in einer modern anmutenden Form: Familie ist, wo man füreinander einsteht, auch wenn man nicht verwandt ist. Dieses füreinander Einstehen kommt dem Satz Jesu nahe: Familie ist, wo man Gottes Willen tut.

mit der „verdorrten“ Hand zu Herzen gehen. An diesem Punkt kann Jesus über seinen Schatten springen: Er verheddert sich nicht in den Kontroversen mit den Pharisäern; sondern er verliert den Mann mit der gelähmten Hand nicht aus den Augen. Trotz Zorn und Trauer wendet sich Jesus dem zu, der (noch) Erwartungen und Sehnsucht hat. Und nicht nur das: Er lädt den Mann ein, sich in die Mitte zu stellen und die Hand auszustrecken. Und er heilt ihn. Ich möchte von Jesus lernen, auf meine Emotionen zu hören – ob sie nun „schön“ sind oder nicht. Ich möchte auch von Jesus lernen, das, was wirklich wichtig ist, in die Mitte zu stellen. Und ich möchte von Jesus lernen, Erwartungen und Sehnsüchte sehr ernst zu nehmen.

Christine Rod MC

VORSCHAU:

Die Melsunger Pfadfinder

laden herzlich ein zum

Jurtenfest ^{das 2te}

15.6.2024 14-21 Uhr

70
Jahre
DPSG Melsungen
Jubiläum

Lagerfeuer
Spielmobil

Tattoos
Bilderspritzen

Kuchenbuffet | Stockbrot & Wurst | Getränke

Franz-Gleim-Straße 20
Unterhalb der Katholischen Kirche Melsungen



GEMEINDEFEST

der Kath. Kirche

und

SOMMERFEST

des Kindergartens

am Sonntag, den 07. Juli 2024

10.30 Uhr: Festgottesdienst und Kindergottesdienst

bis 16.00 Uhr

Mittagessen - Fingerfood

Aktivitäten

Kuchen



Grillstation

Beitrag des Kindergartens

Kaffee

Buntes Programm

für Groß und Klein

Bücherbasar

Getränke

Spielangebote

*Veranstaltungsort: Kath. Kirche, Franz-Gleim-Str. 20, Melsungen,
am unteren Kirchplatz*

Regelmäßige Gruppenstunden und Arbeitskreise:

Ministranten

Ansprechpartnerin:
Gemeindereferentin
Kerstin Erler:
kerstin.erler@bistum-fulda.de
Handy: 0175-8233056

Kindergottesdienstkreis

Ansprechpartnerin:
Gemeindereferentin
Kerstin Erler:
kerstin.erler@bistum-fulda.de
Handy: 0175-8233056

Mitglieder des ehemaligen Kirchenchores

Anne Wiegand, Tel. 05661- 1308
- jeden 2. Montag im Monat
(Pfarrsaal, 19.00 Uhr) oder
nach Vereinbarung

kfd Frauenkreis

Ansprechpartnerin:
Sabine Kothe, Tel. 05661-50720
- jeden 2. Donnerstag im Monat
(Pfarrsaal, 19.00 Uhr)

kfd Familienkreis

Ansprechpartnerin:
Ursula Renner, Tel. 05661-8804
- jeden 2. Mittwoch im Monat
(Pfarrsaal, 18.30 Uhr) o. nach
Vereinbarung

Frauengemeinschaft Morschen-Spangenberg

Ansprechpartnerin:
Erika Lindenthal, 05664-1352
- jeden 1. Dienstag im Monat
(18.30 Uhr, Pfarrsaal Spangenberg)
oder nach Vereinbarung

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



E-Mail:

MELSUNGEN@DPSG-FULDA.DE

– Wölflinge (Jahre 8 – 11 Jahre)

freitags, 15.00 – 16.30 Uhr

– Jungpfadfinder (11-14 Jahre)

montags, 16.00 bis 17.30 Uhr

– Pfadfinder (ab 14 Jahre)

freitags, 16.30 bis 18.00 Uhr

– Rover (ab 17 Jahre)

dienstags, 19.00 bis 20.30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbücherei

Melsungen:



sonntags nach dem Gottesdienst
donnerstags von 9.30-11.30 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo., Di., Do., Fr.
von 9.00 - 12.00 Uhr
und
Mo. - Fr. 14.00 – 16.30 Uhr

